Station 4:
Agrarvielfalt
Vielfalt auf dem Acker und ihre Bedeutung für die Ernährungssicherheit

→ Lernziel: Die Schüler*innen wissen, was Biodiversität und Agrobiodiversität ist und kennen deren Bedeutung für die Umwelt und die Menschen.

Benötigte Zeit: **45 min**

Willkommen an der Station Agrarvielfalt!

Diese Station beschäftigt sich mit folgenden Fragen:

- Was ist Agrarvielfalt?
- Wie erkunden wir die biologische Vielfalt in unserer Umgebung?

Ablauf der Station:

1) Der Begriff **Agrobiodiversität** wird kurz erklärt

Material in der Kiste: Inputtext, Karte Erklärung Agrarvielfalt, Verweis auf Comic Teil 1 aus Station 2
Benötigte Zeit: **5 min**

2) Ackererkundung: Die Schüler*innen erkunden im Schulgarten, auf dem Schulhof oder anhand der Abbildung „Was krabbelt?“, welche Pflanzen und Tiere in einem Ökosystem vorkommen und zeichnen jeweils auf eine Karte möglichst naturgetreu:
a) ein Tier in der Luft und
b) ein Tier auf oder im Boden und
c) eine Kultur- oder Wildpflanze.

Dabei sollen sich die Schüler*innen überlegen, welchen Nutzen diese Tiere und Pflanzen für uns Menschen und/oder im Ökosystem haben. Die Schüler*innen sollten angeregt werden, möglichst viele unterschiedliche Arten zu finden bzw. aufzuzählen.

Hierbei sind folgenden Leitfragen hilfreich:

- Welche Fressfeinde haben sie? Für wen ist es ein Schädling?
- Sind sie Nistplatz oder Nahrungsquelle? Bieten sie Schatten oder ist es eine Rankhilfe?
- Wie werden Pollen und Samen verteilt? Für wen dienen sie als Bestäuber?
- Welche Bedeutung haben sie auf verschiedene Kreisläufe, z.B den Wasserhaushalt, Sauerstoffproduktion und Kohlenstoffbindung?
- Haben sie als Arznei medizinische Bedeutung?
- Wirken sie sich auf die Bodenbildung, Erosion oder Filtration aus?
- Welche weiteren Funktionen haben sie im Ökosystem?

Material in der Kiste: Schaufeln, Becherlupen, Moderationskarten, Buntstifte, Leitfragen
Benötigte Zeit: 2**0 min**

3) Die Schülerinnen und Schüler kommen zusammen und präsentieren ihre Entdeckungen und überlegen welche Funktion die Pflanzen und Tiere im Ökosystem haben. Die Karten werden an eine der Tafeln gepinnt und die Lehrkraft bzw. Teamende setzen dies zueinander in Beziehung.

Mit Kreide werden die Karten entsprechend verbunden (z.B. Raubvogel frisst Nagetier frisst Mais). Jede Karte kann auch mit mehreren anderen Karten verbunden werden (z.B. Raubvogel frisst Nagetier frisst Schnecke frisst Mais).

Die Schüler*innen setzen so ein komplexes Beziehungsgeflecht diverser Arten zusammen.

Material in der Kiste: Karten mit Pflanzen und Tieren, Inputtext, Abbildung „Was krabbelt?“, Karte Begriff Biodiversität
Benötigte Zeit: **15 min**

Das Material zur Durchführung der Station befindet sich auch auf der Webseite.